

1.1 Strategische Ziele der Frühen Hilfen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Primärpräventiv:

- Flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung von Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren mit präventiven, niedrighschwelligigen Angeboten (regionale Versorgungsstruktur)
- Stärkung sozialer Netzwerke von Familien unter Berücksichtigung qualitativer Mindeststandards gem. SGB VIII
- Qualitative und quantitative (Weiter)Entwicklung von aufeinander abgestimmten, regionalen Angeboten unter Beteiligung der Familien
- Regelmäßige Evaluation der Wirksamkeit von Angeboten
- Angebote richten sich an alle Familien (Chancengleichheit, Ressourcen-/Empowerment-Ansatz, Stärkung der Elternverantwortung und -kompetenz)
- Koordinierte, systemübergreifende und interdisziplinäre Vernetzungsstruktur, insbesondere an der Schnittstelle der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens (Sozialleistungssysteme)

Sekundärpräventiv:

- (Weiter-)Entwicklung miteinander abgestimmter Verfahrensabläufe und fachbereichsübergreifende Handlungssicherheit im Kinderschutz!

Gesamtverantwortung und Steuerung durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe!

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte 2020

- Partizipation von Familien in den Frühen Hilfen (Netzwerke)
- Was brauchen Familien wirklich? - Bedarfserhebung
- Kommunalspezifisches Umsetzungskonzept – Projekt Qualitätsentwicklung
- Netzwerkqualität (Akteure vor Ort)
- Aktivierung in der Fläche (Vernetzung, Eltern-Kind-Gruppen)
- Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Wahrnehmung des Jugendamtes

**IFA-
Dialog**

